

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 158 (1992)
Heft: 5

Rubrik: Kurz und bündig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und bündig

Russland steht vor einer unabwendbaren Katastrophe. Das Transportwesen ist schon unglaublich zerrüttet. Die Eisenbahnen werden stillstehen ... Das Land ist ohne Waren, das Land leidet an Mangel von Lebensmitteln, an Mangel von Arbeitskräften, obwohl genügend Getreide und Rohmaterialien vorhanden sind.

Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin, der sich einen Monat nach Niederschrift dieser Zeilen in Petrograd an die Macht putschte.

Die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ist eine Übereinkunft von Häftlingen, die aus dem Gefängnis ausgebrochen, aber immer noch mit einer Kette gefesselt sind.

Galina Starowoitowa, Beraterin des russischen Präsidenten Boris Jelzin

Niemand anders verteidigt Schweden, und wir verteidigen nur Schweden.

Anders Björck, schwedischer Verteidigungsminister

Hat der Westen etwa Kroatien geholfen oder den Kurden? Was im Januar 1991 zählte, das war der freie Fluss des Erdöls und nicht der Schutz der Kurden. Auch wir sind damals allein gelassen worden, weil die Unterstützung der UdSSR für den Feldzug gegen den Irak wichtiger war als Litauen. Das muss man ganz klar sehen: internationale Politik ist Machtpolitik; es sind Interessen, die staatliches Verhalten bestimmen und nicht moralisch-ethische Prinzipien.

Algirdas Saudargas, litauischer Aussenminister

Seit dem Kampf um Troja ist kaum ein Krieg erinnerlich, der nicht nach dem Willen der Protagonisten der letzte sein sollte. Die Geschichte hat den Menschen diesen Wunsch immer verweigert.

Michael Stürmer, Professor, Direktor, Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen

In der UNO haben wir bereits angekündigt, dass die Ukraine ein atomwaffenfreier Staat sein will, **neutral** und blockfrei.

Leonid Makarowitsch Krawtschuk, ukrainischer Präsident

Ich verzichte nicht auf die Neutralität. Und ich will nicht als derjenige Bundesrat in die Geschichte eingehen, der die schweizerische Neutralität untergraben hat. Das Prinzip der bewaffneten Neutralität müssen wir beibehalten.

René Felber, schweizerischer Bundespräsident

An die generelle Verkürzung der RS und an den zweijährigen WK-Turnus wird eine kritische Sonde anzusetzen sein. Nicht ein «ausreichender» oder «minimal erforderlicher» Ausbildungsstand ist akzeptabel, sondern nur ein (auf den Extremfall ausgerichtet) kriegsgenügender. Der quantitativen und qualitativen Hebung der Instrukturen kommt entscheidende Bedeutung zu.

Willy Loretan, Dr., Ständerat, Zofingen AG

ERSCHLOSSEN EMDDOK

MF

446 1611

Die Autobahn als taktischer Flugplatz

Übung STRADA LODRINO

Mauro Lenisa

Von meiner vorgesetzten Kdo Stelle, der Flpl Br 32, erhielt ich den Auftrag zur Inbetriebnahme der Autobahnnotlandepiste bei Lodrino. Der Auftrag unter dem Stichwort STRADA lautete wie folgt:

Kdt Flpl Abt 8 (+ / -)

- stellt den tech/takt Betrieb ab ... im Verbund sicher;
- stellt Flugzeugbereitschaft und Reparatur für Hunter und Tiger sicher;
- sichert den Einsatzabschnitt;
- kann Unterstützung anfordern.

Zur Erfüllung des Auftrages standen zur Verfügung:

- ca. 580 Angehörige der Armee,
- ca. 70 Zivilpersonen von Bund und Kanton,
- 12 Hawker-Hunter-Kampfflugzeuge,
- 12 F-5/E-Tiger-Kampfflugzeuge,
- ca. 140 Motorfahrzeuge,
- 4 Feuereinheiten radargesteuerter 35-mm-Fliegerabwehr mit 8 Geschützen,
- ca. 25 Tonnen Munition und Material für die Übermittlung und die Wartung der Flugzeuge.

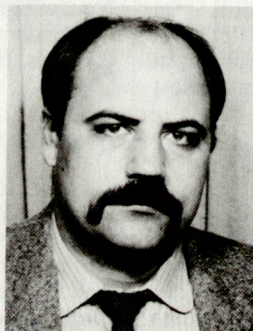
Notlandepisten sind in der Regel Autobahnabschnitte, welche bereits beim Bau für eine solche Verwendung vorgesehen wurden.

Beispielsweise verfügen sie über einen festen Mittelstreifen mit demonstrierbaren Leitplanken. Im nächstgelegenen Autobahn-Werkhof ist das Material für die Verkehrsumleitung eingelagert.

Die Autobahn-Notlandepisten erhöhen nach einer Kriegsmobilmachung die Flexibilität unserer Flugwaffe. Die Verwendung dieser Pisten kommt bei einer kurzfristigen Nichtbenutzbarkeit eines Kriegsflugplatzes, bei Feindeinfluss oder bei Auftreten besonderer Situationen, wie missliche Wetter- und Notlagen, in Frage.

Die Inbetriebnahme einer Autobahn-Notlandepiste setzt eine gute Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Organisationen voraus.

Gemeinsam mit dem Flieger- und Fliegerabwehrpark (militarisiertes Bundesamt für Militärflugplätze) rüstet das Autobahnwerkpersonal das Autobahnabschnitt um. Die Arbeit ist aufwendig. Sie umfasst die Demontage von Zäunen, Verkehrssignalen und – im Falle von Lodrino – von insgesamt 3,25 km Mittelstreifen-Leitplanken mit einem Gewicht von ca. 130 Tonnen.



Mauro Lenisa;
El. Ing. HTL,
Betriebsleiter;
Major, Kdt Flpl Abt 8
8433 Weiach.